

Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 39 (1963-1964)

Heft: 7

Rubrik: Das meinen Sie dazu. Kuckucksei im Lesebuch?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS MEINEN SIE DAZU:**Kuckucksei im Lesebuch?**

Unter dem Titel «Kuckucksei im Lesebuch» stellte in der Januar-Nummer des Schweizer Spiegel in der Rubrik «Was meinen Sie dazu?» Frau A. H.-G. die Tatsache zur Diskussion, dass ihr Zweitklässler in der Schule ein Gedicht lernen musste, in welchem dem Samichlaus sehr despektierlich begegnet wird. A. H.-G. fragte, ob es noch nötig sei, dass die Schule so den heutigen Autoritätsschwund unterstütze.

Die Aussprache ergab im grossen und ganzen Zustimmung zu ihrem Standpunkt. Das Gedicht kommt in den neueren Zürcher Lesebüchern nicht mehr vor, aber es spukt im Zürcher Unterricht, wo die alten Bücher noch aufgebraucht werden, wie auch in anderen Kantonen noch kräftig herum.

Dass aber von den über 100 000 Lesern des Schweizer Spiegel nicht mehr als etwa ein halbes Dutzend Beanstandungen an Schulbüchern eingegangen sind, ist doch wohl ein gutes Zeugnis dafür, dass diese zumindest dem allgemeinen Geschmack entsprechen. Mit dieser Feststellung und den folgenden zwei Beiträgen schliessen wir diese Aussprache.

Red.

Brauchtum ist nicht unnütz

Ein Bravo Frau A. H.-G., die es gewagt hat, jenes Samichlausgedicht an den Pranger zu stellen. Sie reden mir wirklich aus dem Herzen. Ich halte mich auf, wenn meine Kinder aus der Nachbarschaft solche Sprüche nach Hause bringen.

Offenbar will sich der Verfasser jenes Sprüchleins

über St. Nikolaus lustig machen. Sollten wir besser mit diesem ganzen Brauch Schluß machen? Je mehr ich mich aber in unser Brauchtum vertiefe, um so mehr erkenne ich seinen Wert. Haben wir Achtung davor!

Dr. R. H. in U.

Ein anderes Gedicht lernen lassen!

Gewiß ist die Lehrerin zu bedauern, die noch die alten Schulbuchausgaben mit diesem scheußlichen Gedicht verwenden muß. Sie hätte allerdings vielleicht auch einmal die neuen Ausgaben mit den guten Gedichten ansehen und ein solches für ihre Klasse an die Tafel schreiben können, doch Lehrer sind ebensovienig gefeit gegen Fehler in der Erziehung wie wir Mütter!

Es ist aber ganz sicher verfehlt, aus so etwas vor dem Kind eine Staatsaffäre zu machen. Das Kind kommt sich dabei, besonders vor den kleineren Geschwistern, unglaublich wichtig vor, was das «triumphierende Gekicher der Kleinen» bestätigt. Vielmehr würde ich das Kind zu Hause eines der in großer Zahl vorhandenen hübschen St. Niklaus-Gedichte, die inhaltlich etwas bieten, lernen lassen. Es würde mich keineswegs überraschen, wenn der Bub dann, Aug in Auge mit dem St. Niklaus von selbst das bessere wählen würde!

E. K. in W.



Clavi-Stärke-Konzentrat oder Sprühdose – zur modernen Wäschepflege. SIH-ausgezeichnet.

Verleiht duftende Frische, hebt die Leuchtkraft, stärkt gleichmässig, erleichtert das Waschen, schützt vor Schmutz und Abnutzung,

ist preisgünstig und sparsam – auch in der Waschmaschine.

Dr. M. Ebnöther AG Sempach-Station

Kleine Geschenke für jede Gelegenheit

Zürcher Schatzkästlein

Herausgegeben von
Adolf Guggenbühl.
Ausstattung und
Illustration
H. Steiner. Beschriftung
deutsch, französisch,
englisch. Fr. 8.60.
4. Auflage.

Schweizerdeutsche Sprichwörter

ausgewählt von
Adolf Guggenbühl.
4.—6. Tausend. Fr. 3.80.
Der Schatz unserer
schweizerischen Sprich-
wörter gerät immer mehr
in Vergessenheit.

Adolf Guggenbühl

Schweizerisches Trostdbüchlein

Vignetten von
Walter Guggenbühl.
Neudruck. 6.—8. Tausend.
Preis Fr. 4.50.
Trostdbüchlein heissen
jene Sammlungen von
Erbauungssprüchen
und -gedichten, die
sich vor 100 und 200
Jahren grosser
Beliebtheit erfreuten.
Hier liegt ein wohl-
gelungener Versuch
vor, etwas Ähnliches
für unsere Gegenwart
zu schaffen.

S Chindli bättet

Schweizerdeutsche
Kindergebete.
Ausgewählt von
Adolf Guggenbühl.
11.—14. Tausend.
Broschiert Fr. 3.35.
Ausser den bekannten
volkstümlichen
Morgen-, Abend- und
Tischgebeten enthält
diese Sammlung auch
Gebete zeitgenössischer
Schweizer Dichter
sowie zwei schweizer-
deutsche Fassungen
des Unser Vater.

Maler Paul Burckhardt

Kochbüchlein für Einzelgänger

Anleitung für Ungeübte
zur raschen Herstellung
einfacher Gerichte.
Mit Zeichnungen vom
Verfasser. In reizendem
Geschenkeinband.
7.—9. Tausend.
Ganzleinen Fr. 6.40.
Das Ergebnis einer
dreissigjährigen Koch-
erfahrung eines Künst-
lers, der zugleich
Lebenskünstler ist.

Helen Guggenbühl

Schweizer Küchenspezialitäten

Ausgewählte Rezepte
aus allen Kantonen.
7.—11. Tausend. Fr. 5.90.

Heile heile Säge

Alte Schweizer Kinder-
reime, herausgegeben
von Adolf Guggenbühl.
17.—20. Tausend.
Broschiert Fr. 4.30.
Schweizerdeutsche
Wiegen- und Spiellieder,
Scherz-, Neck- und
Schnellsprechverse, wie
sie seit Jahrhunderten
überliefert wurden.

Ausgewählt von
Allen Guggenbühl.
Ergänzt v. Hilde Brunner

Versli zum Ufsäge

16.—19. Tausend. Fr. 3.80.
76 meist schweizer-
deutsche Gedichte, die
von vier- bis neun-
jährigen Kindern bei
festlichen Anlässen
vorgelesen werden
können.

The Swiss Cookery Book

Recipes from all cantons.
Illustrated by
Werner Wälchli
20.—24. Tausend. Fr. 5.90.
Das reizende Büchlein
eignet sich auch aus-
gezeichnet als will-
kommenes Geschenk an
Freunde im englisch-
sprechenden Ausland.

Hans Huber
Professor an der
Universität Bern

Wie die Schweiz regiert wird

14.—17. Tausend.
64 Seiten.
Broschiert Fr. 4.50.
Die Schrift zeigt,
wie die schwei-
zerische Demo-
kratie arbeitet.
Ein wertvolles
Informationsmittel
für Schweizer wie
für deutsch-
sprachige Gäste.

Bernhard Adank

Schweizer Ehebüchlein

Aussprüche von Denkern
und Dichtern.
Ein entzückendes Büch-
lein. 7.—8. Tausend.
Gebunden Fr. 6.—.

Dieses Büchlein vereint
edles Gedankengut
früherer und aller-
neuester Zeit über das
ewig junge Thema der
Liebe und der Ehe.

Barbara Schweizer

Gut gelaunt — mit Ausnahmen

Betrachtungen einer un-
vollkommenen Hausfrau.
Illustriertes Geschenk-
bändchen.
4.—6. Tausend. Fr. 5.65.
Eine kleine Auswahl der
Titel zeigt am besten,
worum es der Ver-
fasserin geht: «Ver-
zichten ist gefährlich»,
«Der teure Monat
Oktober», «Die braven
Kinder der andern».

Dr. Adelheid Rigling-
Freiburghaus

Kleine Staatskunde für SchweizerInnen

Mit Illustrationen
von Sita Jucker.
Herausgegeben in Zusam-
menarbeit mit der «Stiftung
für staatsbürgerliche
Erziehung und Schulung».
Fr. 3.50.
Die kleine anschaulich ge-
schriebene Schrift erklärt
unsern Frauen und Töch-
tern aufs trefflichste den
Aufbau unseres Staates.

In englischer
Sprache:

How Switzerland is governed

23.—28. Tausend.
Broschiert Fr. 4.50

In spanischer
Sprache:

Como se gobierna Suiza

4.—5. Tausend.
Broschiert Fr. 4.50

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG

Books for your friends abroad

THE SWISS COOKERY BOOK

Recipes from all cantons
Collected by HELEN GUGGENBÜHL
Illustrated by Werner Wälchli
18.–20. Tausend. Kart. Fr. 5.90



A POCKET HISTORY OF SWITZERLAND

compiled by
B. BRADFIELD
With Historical Outline and Guide
19.–22. Tausend. Broschiert Fr. 4.20
Eine handliche, kleine Schweizer Geschichte
in englischer Sprache



WALTHER HOFER

NEUTRALITY AS THE PRINCIPLE OF SWISS FOREIGN POLICY

3.–7. Tausend. Preis Fr. 4.20
Dieses kleine Werk ermöglicht englisch sprechen-
den Freunden, die schweizerische Neutralität
zu verstehen

HANS HUBER

Alt-Bundesrichter, Prof. an der Universität
Bern

HOW SWITZERLAND IS GOVERNED

64 Seiten. Englischer Text. 23.–28. Tausend
Broschiert Fr. 4.50

und in spanischer Sprache unter dem Titel
COMO SE GOBIERNA SUIZA
64 Seiten. 4.–5. Tausend. Broschiert Fr. 4.50



ZÜRCHER SCHATZKÄSTLEIN

Herausgegeben von
ADOLF GUGGENBÜHL
Ausstattung und Illustration H. Steiner
3. Auflage. Fr. 8.60

Die 36 vierfarbigen, zweifarbig und einfarbig
Kunstkärtchen in einem entzückenden Kästlein
zeigen Zürich in Gegenwart und Vergangenheit.
Text in Deutsch, Französisch und Englisch

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG ZÜRICH I